

1. Sächsischer Gesundheitspreis verliehen

„Vorsorge für die Jüngsten“ – so lautete das Motto des 1. Sächsischen Gesundheitspreises, den die AOK Sachsen 2006 ausgeschrieben hatte



Staatsministerin Helma Orosz überreichte den 1. Sächsischen Gesundheitspreis

und an dem sich insgesamt 67 Projekte beteiligten. Am 18. Januar 2007 wurden in Dresden die Preise verliehen. Als Hauptpreisträger erhielt die Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle AURYN aus Leipzig 10.000 Euro. Mit ihrem Projekt „Beratungsangebote für Kinder und Familien von psychisch erkrankten Menschen“ überzeugte sie die Jury, in der auch der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Herr Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, mitwirkte.

Der 2. Preis ging an das Schullandheim Eurohof Dreiländereck in Hainewalde und an die Kindertagesstätte des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Freiberg e.V. Das Schullandheim bietet mit dem Projekt „Gesund und fit – Auf der Reise zur gesunden Lebensweise“ Schulklassen und Familien ein umfangreiches Programm für eine gesunde Ernährung und Bewegung an. Die Freib-

ger Kita hat sich Gewalt- und Suchtprävention auf die Fahnen geschrieben. Einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro überreichte die Schirmherrin und Sächsische Sozialministerin Helma Orosz an die Arbeitsgruppe „Prävention des plötzlichen Kindstodes“ der Babyhilfe Deutschland e. V., die maßgeblich dazu beiträgt, die Säuglingssterblichkeit zu senken. Einen wissenschaftlichen Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro erhielt der Forschungsverbund Public Health, der die Ernährungs- und Verpflegungssituation bei Kindern in sächsischen Kindertageseinrichtungen repräsentativ erhob und analysierte.

Der Sächsische Gesundheitspreis 2007 steht unter dem Motto „Betriebe für Gesundheit“. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Mai 2007.

Knut Köhler M.A.
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit